

Im Elm von Rábke bis zur Warburg

Bilder: Peter Brosig



Heute starten wir vom Wanderparkplatz Schunterquelle in der Nähe von Rábke.



Der Hinweis weit oben im Baum verrät uns den Ursprung der Schunter.



Natürlich gibt es passend dazu auch eine Stempelstelle.



Noch mit den Jacken bekleidet genießen wir die Wanderung durch den Elm.



Wo werden wir lang geführt? Da vorn ist der Weg zu Ende.



Der Blick über die Kuppe. Es geht doch weiter.



Wir biegen von der „Wanderautobahn“ auf die Nebenstrecke ab.
Schön hintereinander.



Neben dem Weg etwas für die Phantasie.



Für den „Baumnachwuchs“ ist auch gesorgt. Eine Schonung mit jungen Fichten.



Die nächste Stempelstelle auf der heutigen Wanderung.



Der Bödner Teich liegt etwas im Schatten und hat sogar noch eine Eisschicht.



Da ist sie die Hütte im Wald für unsere Bananenpause. Aber keiner will hinein. Alle wollen die Sonnenstrahlen genießen!!!!!!!!!!



Schon geht es weiter auf der langen Geraden.



Bis zur nächsten gemütlichen Nebenstrecke.



Sammeln bevor wir gemeinsam die Elmhochstraße überqueren.



Der Hinweis auf unser nächstes Zwischenziel.



Bevor wir oben an den Ruinenresten ankommen wird der Bärlauch (das zarte Grün) links und rechts des Weges bestaunt.



Die Beschreibung wo wir uns befinden.



Auf unserem weiteren Weg finden wir Kunst im Wald.



Die „Männer“ haben eine Bank erspäht.



Der Blick über die Felder in Richtung Warberg.



Wo laufen sie denn hin?.



Das Ende ist in Sichtweite. Die Brücke über die Schunterquelle.



Finde den Fehler.....Schild von hinten. Wir sind zurück.



Peter bedankt sich im Namen der Gruppe bei Dieter und Bärbel für die schöne Runde durch den Elm.